Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

251 (15.9.1843)

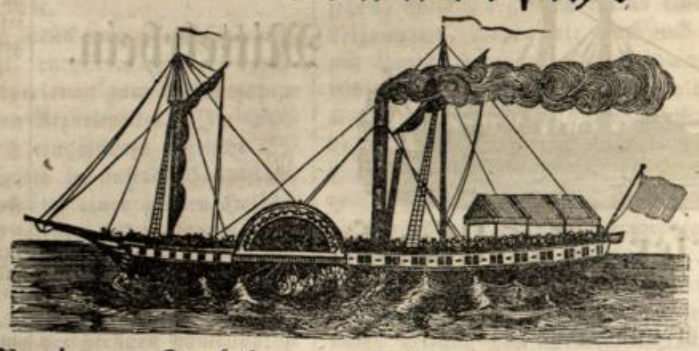
Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 251.

Freitag, den 15. September 1843.

[C.845.] Mannheim.

Niederländische Dampfschifffahrts- Gesellschaft.



nach allen Stationen: Mainz, Koblenz, Köln und Rotterdam und vice versa.

Abfahrt von Mannheim:

jeden Dienstag und Samstag Morgens 5½ Uhr

Die Boote dieser Gesellschaft korrespondiren mit dem jeden Dienstag von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier", übernehmen zugleich Güter und sind die **einzigen**, welche direkt **ohne Umladung** in 2½ Tagen nach Rotterdam fahren. Auch befördern dieselben Passagiere über Rotterdam nach Amerika auf **gekupferten Dreimasterpostschiffen** auf eine sehr billige, schnelle und bequeme Weise. Nähere Auskunft ertheilt der Agent

Mannheim, den 13. Sept. 1843.

L. W. Renner.

[C.826.3] Karlsruhe.

Großherzoglich badische Eisenbahn.

Höherer Anordnung zufolge werden die täglichen Hauptzüge auf der großh. Eisenbahn vom 15. d. M. an in nachstehender Weise stattfinden:

I. Kurs von Karlsruhe nach Mannheim.	Vormittags.				Nachmittags.			
	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.
Abgang von Karlsruhe	7	—	10	30	2	—	5	15
„ „ Durlach	7	11	10	41	2	11	5	26
„ „ Weingarten	7	26	10	56	2	26	5	41
„ „ Bruchsal	7	45	11	15	2	45	6	—
„ „ Langenbrücken	8	4	11	33	3	2	6	17
„ „ Wiesloch	8	24	11	52	3	24	6	39
Ankunft in Heidelberg	8	45	12	13	3	45	7	—
Abgang von do.	9	—	12	25	4	—	7	15
„ „ Friedrichsfeld	9	18	12	43	4	18	7	36
Ankunft in Mannheim	9	33	12	58	4	33	7	54
II. Kurs von Mannheim nach Karlsruhe.								
Abgang von Mannheim	6	30	10	—	2	15	5	30
„ „ Friedrichsfeld	6	47	10	17	2	32	5	47
Ankunft in Heidelberg	7	3	10	33	2	48	6	3
Abgang von do.	7	15	10	45	3	—	6	15
„ „ Wiesloch	7	40	11	10	3	26	6	41
„ „ Langenbrücken	8	1	11	31	3	45	7	—
„ „ Bruchsal	8	20	11	50	4	5	7	20
„ „ Weingarten	8	36	12	6	4	21	7	39
„ „ Durlach	8	51	12	21	4	36	7	56
Ankunft in Karlsruhe	9	—	12	30	4	45	8	6

Karlsruhe, den 13. September 1843.

Großherzogl. bad. Eisenbahnamt.
Widmann.

[C.498.6] Karlsruhe. vdt. Scholl.

Zur Erinnerung an das Verfassungsfest

möchte es gewiß Vielen willkommen seyn, gut getroffene Bildnisse JJ. kk. HH. des **Großherzogs** und der **Großherzogin** zu besitzen. Der Unterzeichnete, als Eigenthümer der Kupferplatten der besten und ähnlichsten bis jetzt erschienenen Bildnisse, gemalt von Winterhalter, gestochen von Schuler, hat deshalb

eine wohlfeile Ausgabe

derselben zu 30 kr. **für jedes dieser Bildnisse** veranstaltet, zu welchem Preise auch eine Ausgabe des gleichfalls von Winterhalter gemalten und von Heßlöhl gestochenen

Bildnisses Sr. Hoh. des Markgrafen Wilhelm von Baden

zu haben ist.

Exemplare auf chinesischem Papier werden zu 1 fl. jedes abgegeben.

Karlsruhe, den 21. August 1843.

C. Macklot,
Hofbuchhändler.

[C.745.1] Karlsruhe. (Fahrnißversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des auf der Maximiliansaue verstorbenen Pachtwirths und hiesigen Bürgers Karl Friedrich Prinz werden

Dienstag, den 19. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

und an den folgenden Tagen im Wohnhaus des Hofjuweliers Bachmaier, Kronenstraße Nr. 8, allerlei Haushaltungsfahrnisse, als: Gold und Silber, Weißzeug, Bettung, Mannskleider, Schreinwerk, kupfernes, zinnenes und messingenes Küchengeschirr und verschiedener Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 4. Septbr. 1843.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhardt.
vdt. Pfeiffer,
Assistent.

[C.782.3] Baden.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen großh. Bezirksamts Baden vom 21. Juni 1843, Nr. 10,456 und Nr. 10,752, wird von den Schuhmachermeister Melchior Siefert'schen Eheleuten dahier

Donnerstag, den 26. Okt. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Ein dreistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der langen Straße dahier;

ein zweistöckiges Hintergebäude, von Holz erbaut, Stallung und darüber eine Wohnung enthaltend, nebst besonders dabei stehender Remise;

der gesammte Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum, enthält 78 Ruthen 70 Fuß und gränzt einerseits an Franz Hagemeister, Seiler Joseph Damm und Gemeinderath Heck, anderseits Allmend, vornen die Straße, hinten Anton Meixel's Wittwe.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 5. Sept. 1843.

Bürgermeisteramt.
Jörger.
vdt. Nesselhauf.

[C.802.2] Frauenalb.

Mühleverpachtung.

Die frauenalber Braugesellschaft hat die ihr gehörige Mahlmühle in Frauenalb, Amts Ettlingen, alsbald in anderwärtigen Pacht zu begeben, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß ausser dem Kundenmahlen auch das Schroten der bedeutenden Quantität Malz für die Brauerei damit verbunden ist. Lusttragende Uebernehmer haben sich unter Ausweis legaler Vermögenszeugnisse an Herrn Partikulier Nägele in Karlsruhe, oder an die Brauverwaltung in Frauenalb zu wenden.

[C.801.3] Karlsruhe. (Leihhauspfänderversteigerung.) Vom 23. bis 28. Oktober werden die sechs Monat verfallenen Pfänder in dem Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Nach dem 6. Oktober werden die Pfandscheine, welche sechs Monat verfallen sind, nicht mehr verlängert.

Karlsruhe, den 9. September 1843.

Leihhausverwaltung.

[C.800.3] Nr. 483–84. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Aus der Lazarus Joseph'schen Stiftung in Hardheim ist gegenwärtig, in Gemäßheit der Stiftungsurkunde vom Dezember 1799, zur Aussteuer einer elternlosen Braut der Betrag von 150 fl. zu verwenden, in der Art, daß zuerst ein Familienglied des Stifters oder seiner Ehefrau, sodann ein Mädchen aus Hardheim und endlich ein Landeskind den Vorzug haben soll.

Die hiernach vereigenschafteten Bewerberinnen werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Anfügung obrigkeitlicher Zeugnisse über ihr Vermögen, Alter, sittliches Betragen und ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bödigheim sich zu melden.

Karlsruhe, den 4. September 1843.

Großh. bad. Oberrath der Israeliten.
Der Ministerialkommissär.
Christ.
vdt. Epstein.

[C.832.3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der † Altlammwirth Bürck's Wittwe werden

Montag, den 18. Sept. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letzten Male nachbenannte Liegenschaften:

Wiesen.

1.

2 Morg. 7 Rth. hinter der Mittelmühle, einerseits Erhardt Liede, anderseits Küfer Kammerer's Erben, Gebot 1355 fl.

2.

2 Vrtl. 34 Rth. auf der mittleren Hub, einerseits Bürgermeisters Dumbert's Erben, anderseits Erny's Erben, Gebot 541 fl.

3.

3 Vrtl. 12 Rth. auf der obern Hub neben Präzeptor Wagners Erben und Schreiner Dill, Gebot 350 fl.

4.

2 Vrtl. 23 Rth. auf der obern Hub, einerseits Christian Andreas Nagel, anderseits Johannes Heidt, Gebot 399 fl., zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 11. September 1843.

Bürgermeisteramt.
Morlock.

[C.661.] Karlsruhe.

Dampfschifffahrt

für den

Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote fahren:
Täglich zwischen Mannheim und Düsseldorf.
Zweimal täglich zwischen Mainz und Köln.
Viermal wöchentlich zwischen Mannheim und Rotterdam, in Korrespondenz mit der Ankunft und Abfahrt der englischen Dampfboote in Rotterdam.

Abfahrt von Mannheim:

Nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Karlsruhe und Heidelberg, **in einem Tage bis Köln**, um $9^1/_4$ Uhr Morgens.

Jeden **Montag direkt** nach Rotterdam, in zwei Tagen, im Anschlusse an das Mittwochs von da nach London abgehende Boot der General Steam Navigation Company.

Nähere Auskunft bei den Agenten; in

Karlsruhe bei J. Stüber.

Zur Bequemlichkeit der respektiven Reisenden werden hier in Karlsruhe bei dem Agenten Billete für alle Stationen ausgestellt.

[C.791.2] Wertheim.

Den Michaelismarkt zu Wertheim am Main betreffend.

Der große dreitägige Michaelismarkt dahier wird dieses Jahr am 3., 4. und 5. Okt., und zwar am dritten Tage zugleich mit einem Viehmarkte abgehalten werden. Dieser mit jedem Jahre an Umfang und Bedeutung wachsende Markt auf der an dem Ufer des Maines gelegenen Aue wird verschönert durch das Festschießen des bürgerlichen Schützenkorps und bietet ein Volksfest, bei dem nicht allein der Geschäftsmann seine Rechnung, sondern auch frohsinnige Gesellschaften in entsprechenden Lokalen und bei guter Bedienung ihre Befriedigung finden.

Wertheim, den 8. Sept. 1843.
Großh. bad. Bürgermeisteramt.
J. v. Runkel.

[C.820.3] Nr. 24,843. Rastatt. (Fahndung.) Dem Bürger Sebastian Ganz in Oettigheim wurde am Mittwoch, den 6. dieses Monats, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, aus seiner Wohnung entwendet:

6 preußische Thaler, 1 Eingulденstück, 1 24 kr. Stück und einige 6 Kreuzerstücke;
1 Stück hänfen Tuch von 35 Ellen, woran am Ende etliche Ellen Baumwolle eingeschlagen, und wovon die Elle ungefähr 20 kr. werth ist;
2 weitere Ballen von ungefähr 12 — 15 Ellen, im Werth die Elle zu 24 kr.,

was hiermit Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Rastatt, den 9. September 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Schaaff.
vdt. Wolff.

[C.774.3] Nr. 14,333. Karlsruhe. (Ediktalladung.) Der Soldat des großh. Infanterieregiments Großherzog Nr. 1, Friedrich Erxleben von hier, welcher nach Freiburg beurlaubt war, hat sich von dort entfernt und es ist sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

bei seinem Regimentskommando oder dahier zu melden und über sein Entweichen aus seinem Urlaubsorte zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn verhängt würde.

Zugleich werden die Militär- und Polizeibehörden ersucht, auf den Entwichenen zu fahnden und im Betretungsfall an das großh. Kommando des Regiments Großherzog Nr. 1 abzuliefern.

Signalement.

Größe, 5' 7" 2'''.
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, blau.
Augenbraunen, braun.
Haare, braun.
Stirne, hoch.
Nase, groß.
Mund, mittler.
Kinn, oval.
Bart, wenig.
Besondere Zeichen, keine.

Karlsruhe, den 5. September 1843.
Großh. bad. Stadtamt.
Stösser.
vdt. Feid.

[C.754.3] Nr. 11,253. Wolfach. (Verschollenheitserklärung.) Joseph Oberföll von Kinzigthal, welcher auf die Aufforderung vom 25. Juni v. J., Nr. 7527, sich nicht gemeldet hat, wird hiemit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Wolfach, den 27. August 1843.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Fernbach.

[C.796.1] Nr. 23,093. Lörrach. (Unglücksfall.) Gestern Nachmittag ertrank im Rheine unterhalb Istein bei'm Baden der Sohn des Xaver Hurt von Huttingen, Namens Martin. Er ist 9 Jahre alt, etwa $3^1/_2$ Schuh groß, hat gelbe Haare, blaue Augen, stumpfe Nase und ist mit einem Bruche behaftet.

Man hat ihn bis jetzt nicht wieder aufgefunden, daher wir diesen Unglücksfall zur öffentlichen Kenntniß bringen, mit der Bitte, das etwaige Auffinden des Leichnams des Verunglückten hieher anzuzeigen.

Lörrach, den 9. September 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Weiß.
vdt. Junker,
Akt. jur.

[C.416.3] Nr. 5069. Krautheim. (Die ordentliche Konskription für 1844 betr.) Nach dem Geburtsbuche der Stadtgemeinde Krautheim wurde daselbst am 23. Sept. 1823 geboren Franz Joseph Appel, unehelicher Sohn einer Genovefa Appel von Unterwillstadt, welche im Jahr 1824 mit diesem ihrem Sohn sich nach Wien begeben, und später sich mit einem Schuster daselbst, dessen Namen nicht auszukundschaften ist, verehelicht haben soll, von ihr und ihrem Knaben aber keine Auskunft mehr erhalten wurde.

Da nun nicht erhoben werden kann, ob gedachter Franz Joseph Appel sich noch am Leben befinde oder nicht, auch der Aufenthalt seiner Mutter unter bestehenden Verhältnissen nicht wohl ausgekundschaftet werden kann, und Appel unter diesen Umständen nicht in die Aufnahmsliste der Gemeinde Unterwillstadt aufgenommen werden kann, und derselbe nicht in die Aufnahmsliste der Stadtgemeinde Krautheim gehört, so bringen wir dieses zur allgemeinen Kenntniß, damit er da, wo er sich etwa aufhält oder Heimathsrecht hat, aufgenommen wird, falls er noch als diesseitiger Staatsangehöriger zu betrachten seyn möchte.

Krautheim, den 14. August 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Böttlin.

[C.816.1] Nr. 14,346. Waldshut. (Aufforderung.) Am 5. September, Abends, wurden von zwei Gränzaufsehern am Rheinufer bei Lienheim nachstehende Waaren aufgegriffen:

Ein Pack, bezeichnet mit I. L. Nr. 44, enthielt:
6 Stöcke Zucker im Nettogewicht 65 Pfund.
Desgleichen, bezeichnet mit:
◦◇◦ Nr. 985 do. 65 Pfund.
Desgleichen bezeichnet mit:
I. O. Nr. 70 do. 66 Pfund.
Desgleichen bezeichnet mit ◇ Nr. 70 do. 65 Pfund.
do. (ohne Zeichen) enthielt 4 Stöcke Zucker im Nettogewicht von 43 Pfund.
und 19 Pfund Kaffe.

Zusammen 304 Pfund Zucker und 19 „ Kaffe.

Es ergeht nun an jene, welche an die verzeichneten Waaren Eigenthumsansprüche zu machen gedenken, die Aufforderung, sie

binnen 14 Tagen

zu erheben, widrigens die Waaren für konfiszirt würden erklärt werden.

Waldshut, den 9. Septbr. 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dreyer.

[C.777.3] Nr. 14,891. Radolphzell. (Schuldenliquidation.) Gegen Herrmann Moos, Handelsmann von Randegg, hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 2. Okt. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolphzell, den 29. August 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Litschgi.
vdt. Gosser.

[C.775.3] Nr. 12,446. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Buchhändler Karl Glückher in Konstanz haben wir unter'm 7. August d. J. die Gant, welche vom 24. Mai d. J. für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch, den 11. Okt. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Konstanz, den 28. August 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
Honsell.

[C.778.3] Nr. 13,987. Radolphzell. (Schuldenliquidation.) Gegen Johann Graf jung, Zimmermann in Singen, hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 25. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und die Ernennung des Massepflegers u. Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolphzell, den 26. Juli 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Litschgi.
vdt. Gosser.

[C.763.3] Nr. 10,916. Neustadt. (Schuldenliquidation.) Gegen den Frachtfuhrmann Johann Bausch zu Löffingen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 29. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt.

An dieser Tagfahrt haben alle jene, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und den Beweis darüber mit Urkunden oder andern Beweismitteln anzutreten.

Zugleich wird an dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es werden in Bezug auf den Borgvergleich und die Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neustadt, den 1. September 1843.
Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Ganter.

[C.797.1] Nr. 9065. Philippsburg. (Präklusivbescheid.)

In Sachen
mehrer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Jakob Fank in Neudorf,
Forderung und Vorzug betr.

Werden alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht angemeldet haben, mit denselben hiermit ausgeschlossen.

Philippsburg, den 17. August 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Frietsch.

[C.702.3] Nr. 21,323. Lahr. (Entmündigung.) Anton Himmelsbach von Reichenbach ist wegen Vermögensverschwendung mundtodt erklärt und Anton Föhrenbacher von da als Beistand für ihn aufgestellt worden, was unter Bezug auf L. R. S. 513 öffentlich bekannt gemacht wird.

Lahr, den 26. August 1843.
Großh. badisches Oberamt.
Bausch.
vdt. Eich,
A. j.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.